

Mitgliederversammlung
Donnerstag, 19. Mai 2022
Christophorus - Haus, Weißenhorn
Beginn 19 Uhr
Anwesend: 34 Mitglieder. Siehe Liste im Anhang

Der Vorsitzende Ulrich Hoffmann begrüßt die Versammlung. Die Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht schriftlich an die Mitglieder und war im Stadtanzeiger rechtzeitig angekündigt. Es stehen nach drei Jahren Wahlen an. Wahlleiter ist Herbert Richter.

Ulrich Hoffmann gedenkt der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und würdigt besonders die Arbeit des ehemaligen Vereinsvorsitzenden Erich Mennel, der erst kürzlich verstorben ist. Der Verein habe ihm überaus viel zu verdanken.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden sich zum Totengedenken zu erheben.

Top 1: Bericht des Vorsitzenden

Wegen der aktuellen Situation des Krieges in der Ukraine hatte die Gruppe Pax Christi jeden Sonntag zu einem halbstündigen Schweigekreis zwischen 19:30 und 20:00 Uhr am Kirchplatz aufgerufen. Diesem Aufruf hat sich der Heimat- und Museumsverein angeschlossen.

Am 27. Januar fand wie jedes Jahr zum Tag der Erinnerung an die Opfer der Gewaltherrschaft in Zusammenarbeit mit Pax Christi, dem Katholischen Frauenbund und der Stadtbücherei eine Lesung in der Stadthalle statt. Sehr gute Resonanz!

Die Friedenswallfahrt der Stadt Weißenhorn zur Wannenskapelle als Dank für die Verschonung im Krieg unter der Leitung von Stadtpfarrer Lothar Hartmann und mit Predigt von Ulrich Hoffmann war mit Tagebuchnotizen von Sr. Alfonsa Forster gestaltet.

Damit auch nicht christlich gebundene Mitbürger Gelegenheit erhalten diesen Tag zu zelebrieren, soll diese Veranstaltung zukünftig ausgedehnt werden.

„Dafür, dass nichts ging, ging ganz schön viel“ sagt der Vorsitzenden und gibt einen Überblick über die Museumsarbeit.

Ein ausführlicher Bericht zu der Arbeit im Depot erfolgt von Dr. Matthias Kunze. Siehe Top 8.

Ein herzlicher Dank geht an den ehemaligen Stadtbaumeister Burkhard Günther für die Gestaltung und Begleitung der interaktiven Internetseite „geschichten-aus-weissenhorn.de“. Sehr gut angenommen werden nach wie vor die Stadtführungen und Stadtgänge - unterstützt von der Katholischen Erwachsenenbildung Neu-Ulm. Ein besonderer Dank geht an Paul Silberbauer, Dr. Kunze, Anita Konrad, Gundula Strasser.

An jedem dritten Donnerstag im Monat ist eine öffentliche Führung angeboten.

Erfolgreich gestaltet sich die Bachenenen - Produktion und der Verkauf. Als Dankeschön waren die Beteiligten zu einer Kutschfahrt eingeladen.

Letztes Jahr konnte wegen des Museumumbaus leider kein Franz – Martin – Kuen – Preis ausgelobt werden. Aber im kommenden Jahr wird er definitiv wieder vergeben, so der Vorstand.

Erstmals war im Herbst 2021 der Wilfried- Hiller- Jugendmusikpreis ausgelobt. Ein großer Dank an Ute Sagawa, die ihn initiiert hatte. Siehe dazu Top 7 und 10

Das Kinderprojekt Kringel startet mit vollem Programm in den Räumen des ehemaligen

Gasthof Lamm. Dank an Corinna Ihle und Claudia Graf-Rembold für ihr Engagement und Dank an Walter Werdich, der die Arbeit mit den Kindern tatkräftig unterstützt. Siehe Top 6 Die Renovierung des Museums bringt immer wieder Überraschungen, doch sie erfährt große Unterstützung im Weißenhorner Stadtrat. Ein sehr herzlicher Dank geht an den Stadtrat, die Stadtverwaltung und an Bürgermeister Dr. Wolfgang Fendt, besonders an die anwesenden Stadträte Thomas Schulz, Herbert Richter und Berhard Jüstel, Werner Weiss und die Stadtbaumeisterin Claudia Graf-Rembold und an Museumsleiter Dr. Matthias Kunze. Der Museumsumbau ist zu einem günstigen Zeitpunkt begonnen und ist nun nicht mehr umkehrbar, so Ulrich Hoffmann.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Kollegen und Kolleginnen im Vorstand und Beirat und vorallem bei Gundula Strasser, die nicht mehr als Beirätin zur Verfügung stehen wird.

Ein Dank geht auch an die beiden Rechnungsprüfer Alfred Haas und Franz Xaver Mayerhofer, an alle Mitarbeitenden in der Poststelle um Frau Drissner, an alle Mitarbeitenden im Depot, an alle Mitarbeitenden im Bachenen-Projekt und an alle Mitglieder, die „uns in diesen Zeiten, da wir kein Museum haben und Corona uns auch sonst in den Aktivitäten lähmt, die Treue halten“.

Top 2: Bericht der Schriftführerin

Lisa Niebler-Sparwasser verliest in Vertretung für Andrea Husmann-Sparwasser den Kurzbericht. Es sind im letzten Jahr zwei Vorstands- und Beiratssitzungen von Februar und Juni protokolliert und die Mitgliederversammlung im Oktober 2021. Das Protokoll der ersten Vorstands- und Beiratssitzung im März 2022 hatte freundlicherweise unser Vorstand Ulrich Hoffmann erstellt. Alle Protokolle liegen zur Einsicht bereit.

Top 3: Bericht der Kassiererin

Johanna Klasen stellt fest, dass es ein „überraschend gutes Jahr“ gewesen ist und verliest den detaillierten Kassenbericht.

Am 31.Dezember 2021 sind 290 Mitglieder registriert: fünf Beitritte und sechs Austritte, davon vier Kündigungen und zwei Sterbefälle.

Top 4: Bericht der Kassenprüfer

Alfred Haas erklärt, Buchführung und Jahresrechnung sind vollständig vorgelegt und wurden am 29. April 2022 geprüft. Alle Unterlagen sind ordnungsgemäß und zuverlässig verwaltet und die finanziellen Verhältnisse geordnet dargelegt. Er bescheinigt einen positiven Prüfungsvermerk und empfiehlt die Entlastung der Kassiererin.

Top 5: Entlastung der Vorstandschaft

Monika Göbel stellt den Antrag, die Vorstandschaft zu entlasten. Per Akklamation einstimmig entlastet.

Top 6: Museumspädagogik – Kringel-Werkstatt

Der Verein hat für die Kringel-Werkstatt einen Raum im ehemaligen Gasthof Lamm angemietet.

Top 7: Abteilung Kunst- Kultur-Literatur- Musik

Ute Sagawa berichtet vom Ablauf des Musikwettbewerbes, an welchem viele junge Künstler erfolgreich teilnahmen. Der Komponist Wilfried Hiller war ebenso anwesend und ist „hoherfreut“, dass nun jährlich der nach ihm benannte Musikpreis vergeben wird.

Norbert Riggermann hatte den Flyer erstellt, der an alle Schulen und Vereine verteilt wurde. Mit Sponsorengeldern konnten die Preise finanziert werden.

Der Musikwettbewerb – eine gemeinsame Veranstaltung des Museums und der Musikschule Weißenhorn und Pfaffenhofen - wird sich etablieren und es werden noch mehr Anmeldungen erwartet. Daher wird der Wettbewerb wohl künftig gesplittet werden. Die Wettbewerbe sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich.

Am 20. November um 16 Uhr findet das Abschlusskonzert im Rathaussaal statt.

Ulrich Hoffmann bedankt sich herzlich bei Ute Sagawa für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule.

Das Neujahrskonzert konnte wegen Corona wieder nicht stattfinden. Es sind jedoch mehrere Konzerte im Laufe des Jahres geplant.

Top 8: Bericht des Museumsleiters

„Man tut viel, aber man sieht noch nicht viel“ beginnt Dr. Matthias Kunze seinen Bericht über den Museumsumbau und die Neukonzeption. Es ist sehr viel passiert, aber es gibt noch keine vorzeigbaren Ergebnisse für die Öffentlichkeit, so der Museumsleiter.

Die bauliche Sanierung wird noch zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Es verlangt viel planerische und bauliche Arbeit, so der Museumsleiter. Bis dato ist ein umfassendes Schadensbild erstellt und die Böden sind teilweise geöffnet. Die Ausschreibung für die Sanierung ist erfolgt.

Im Herbst soll zunächst mit der Sanierung der Dachstühle begonnen werden.

Eine Begehung für die Öffentlichkeit ist derzeit aus sicherheitstechnischen Gründen unmöglich.

Neben der baulichen Planung entstand Anfang des Jahres auch das Feinkonzept der musealen Planung. Welche Themen sollen gezeigt werden? Welche Vermittlungsaussagen möchte man treffen? Welche Objekte aus den Depots sollen präsentiert werden?

Ein „begehbare“ 3 -D - Modell wird die Räumlichkeiten perfekt simulieren.

Der Museumsleiter stellt einen Flyer vor. Was wird künftig im Gebäudekomplex angeboten?

Was wird die Dauerausstellung bieten? Siehe Flyer im Anhang

An der Kulturnacht sollen - neben Getränkeangebot und Bachenen - Verkauf - die Planungsvorhaben dem Publikum anschaulich präsentiert werden.

Wann die Wiedereröffnung ansteht, ist nicht zu beantworten, sagt Dr. Kunze. Verzögerungen bei der Altbausanierung wegen Materialbeschaffung und Handwerker-mangel müssen großzügig einkalkuliert werden, sodass vor 2025 nicht damit zu rechnen ist.

Stefanie Warkus (Halbtagsstelle) und David Immerz (Ganztagsstelle) kümmern sich um die Inventarisierung und Depotarbeit und werden dabei von vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Ein großes Dankeschön an sie alle!

Am Internationalen Museumstag hatten sechzig Gäste das Museumsdepot besucht.

Bislang sind 14000 Datenseiten und 25000 Inventarfotos dokumentiert.

Besonderer Hinweis auf die Ausstellung „Mein erster Schultag“, Eröffnung am 9. September im Neuffen-Schloss mit musikalischer Begleitung von Ute Sagawa.

Dr. Kunze gibt den Hinweis auf die Landesausstellung „Wirtshaus sterben?, Wirtshaus

leben!“ im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg, in der auch die „Verbrechergalerie von Anton Bischof“ aus unserem Museum gezeigt wird. Der Museumsleiter stellt die Neuauflage des Buches von Eduard Wilicyl „Bilder aus der Vergangenheit Weißenhorns“ vor (Anton Konrad Verlag, Herausgeber Museumsverein). Ein sehr wertvoller Beitrag der Geschichtsvermittlung zur Weißenhorner Stadtgeschichte, vermerkt Dr. Kunze.

Burkhard Günther hat sich der historischen Luftbilder von Weißenhorn angenommen und fast alle gesichtet und archiviert. Ganz herzlichen Dank! Der Ankauf von dreihundert Bildern aus den 50er und 60er Jahren hatten Stadt und Verein finanziert.

Ulrich Hoffmann bekundet, das gute Miteinander und die freundschaftliche Zusammenarbeit mit Dr. Kunze. Es sei ihm eine große Freude, so der Vorsitzende.

Top 9: Wahlen Vorsitzende/r- stellvertretende Vorsitzende/r- Schriftführer/in- Geschäftsführender/in- Konservator/in – Beiräte und Beirätinnen

34 Mitglieder sind in der Anwesenheitsliste eingetragen und stimmberechtigt. Herbert Richter leitet die Neuwahlen

Vorstand und Beirat werden für drei Jahre gewählt.

Vorstand: Ulrich Hoffmann stellt sich wieder zur Wahl. Keine weiteren Vorschläge.

34 Wahlzettel sind abgegeben. 34 Ja-Stimmen. Ulrich Hoffmann ist für drei Jahre zum Vorstand gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Stellvertretender Vorsitzender: Johannes Amann stellt sich wieder zur Wahl. Keine weiteren Vorschläge.

34 Wahlzettel sind abgegeben. 33 Ja - Stimmen, eine Enthaltung. Johannes Amann ist für drei Jahre zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Konservatorin: Nicola Spies stellt sich wieder zur Wahl. Keine weiteren Vorschläge.

34 Wahlzettel sind abgegeben. 33 Ja – Stimmen, ein nicht gültiger Wahlzettel. Nicola Spies ist für drei Jahre zur Konservatorin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Schriftführer/in: Dr. Andrea Husmann-Sparwasser (nicht anwesend) stellt sich wieder zur Wahl. Keine weiteren Vorschläge. Per Akklamation einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

In Vertretung von Lisa Niebler-Sparwasser nimmt sie die Wahl an.

Geschäftsführer/in und Kassierer/in: Johanna Klasen stellt sich wieder zur Wahl. Keine weiteren Vorschläge. Per Akklamation einstimmig bei einer Enthaltung zur Geschäftsführerin und Kassiererin gewählt. Johanna Klasen nimmt die Wahl an.

Alfred Haas und Franz Xaver Mayershofer werden zu Kassenprüfern bestimmt und nehmen die Wahl an. Franz Mayershofer ist nicht anwesend, aber durch Alfred Haas vertreten.

Herbert Richter gratuliert den Vorstandsmitgliedern und wünscht Glück und Erfolg bei der Arbeit im Heimatmuseum.

Bis zu zwölf Beirätinnen und Beiräte sind laut Satzung zu wählen. Stefanie Warkus und Gundula Strasser kandidieren nicht mehr.

Monika Göbel, Burkhard Günther, Lothar Hartmann, Bernhard Jüstel, Anita Konrad, Jürgen Kohler, Gabriele Kunze, Norbert Riggermann, Ute Sagawa, Gerhard Schuler, Thomas Schulze, Werner Weiss werden per Akklamation ohne Gegenstimmen zu Beiräten/Beirätinnen gewählt und nehmen die Wahl an.

Neben Vorstandschaft und Beisitzenden sind Museumsleiter Dr. Matthias Kunze und

Bürgermeister Dr. Wolfgang Fendt kraft ihres Amtes zugehörig zur Führung des Vereins.
Der Vorsitzende bedankt sich bei Herbert Richter für die Leitung der Wahlen.

Top 10: Programm 2022 u.a. Museumsausflug und Wilfried-Hiller-Preis

In Memoriam Erich Mennel, der sich als Museumsausflug immer eine Fahrt ins Taubertal gewünscht hatte, ist am Samstag, den 24. September, der Ausflug dorthin geplant. Bislang haben sich vierzehn Personen angemeldet. Maximal vierzig Personen können teilnehmen. Die Teilnahmegebühr ist von der Zahl der Anmeldung abhängig und kann daher bis dato nicht festgelegt werden.

Ulrich Hoffmann berichtet, dass sich das Museum und die Museumsarbeit über die Neuen Medien gut darstellt. Facebook und Instagram sind sehr stark frequentiert. Das ist sehr erfreulich!

Leider ist der Nikolausmarkt coronabedingt ausgefallen. Gabriele Kunze hatte angeboten im Spital die Bachenen auszustellen. Weitere Verkaufsmöglichkeiten werden gesucht (eventuell Schranne und Geschäfte)

Aus Anlass des Ukrainekrieges wurden kleine Friedenstauben aus Gipps hergestellt. Bis dato sind bei Verkäufen auf dem Wochenmarkt, im Pfarramt und auf der Kulturnacht - 1100 Euro eingenommen. Der Erlös geht zu einhundert Prozent an eine Hilfsorganisation. Wer mag bei Herstellung und Verkauf mithelfen? Neue Impulse und Ideen für Vorlagen sind willkommen. Ein Thema für den Kuen- Preis im kommenden Frühjahr soll alsbald bestimmt werden.

Lothar Hartmann macht den Vorschlag - im Gedenken an die Verschonung Weißenhorns im Krieg - „Weißenhorn als Friedensstadt“. Die Stadt möge Friedensstadt bleiben. Nur wer sich erinnert, kann Geschichte verstehen und Zukunft mitgestalten, sagt Lothar Hartmann.

Die Idee, ein Erzähl - Cafe zu etablieren, sollte intensiviert werden. Vielleicht ist dies schon bei der Herbstausstellung „1. Schultag“ möglich?

Ulrich Hoffmann bekundet, man trage Verantwortung für die Gräber von Weißenhorner Künstlern und Künstlerinnen und kritisiert den schlechten Zustand des Alten Pfarrhauses. Es sei eine Schande, dass dieses Gebäude nicht wertgeschätzt wird. Auch die Sanierung der Schranne muss dem Verein und der Stadt weiterhin ein Anliegen sein!

Der Vorsitzende möchte die Kooperation mit anderen historischen Vereinen im Landkreis und dem Landratsamt stärken. Es gibt Kontakte aber noch keine Kooperationen, sagt Ulrich Hoffmann.

Top 11: Sonstiges

Burkhard Günther greift das Thema „Historische Gebäude“ noch einmal auf und kritisiert die Handhabung im Stadtrat – „ohne die anwesenden Stadträte brüskieren zu wollen“. Einerseits beschäftige man sich „mit übertrieben viel Aufwand“ mit dem Ensembleschutz in Bubenhausen, andererseits vernachlässige man etliche zu schützende Objekte und Gebäude in der Stadt. Anhand einiger Beispiele beklagt er, im Stadtrat würden teilweise Entscheidungen getroffen, ohne dass nachgefragt werde, ob das ein oder andere nicht schützenswert und zu erhalten sei.

Ulrich Hoffmann bedankt sich bei Burkhard Günther für den Impuls und sagt, als Verein können wir noch lauter und politischer werden und wir sollten als Verein, den Respekt vor dem historischen Erbe noch stärker einfordern.

Das Kuen - Buch ist für einen Sonderpreis von 31.50 Euro zu erwerben.
Dank an Pfarrer Lothar Hartmann für die Benutzung des Christophorus - Hauses.

Top 12: Wünsche und Anträge
Keine

Ende gegen 21 Uhr
Nach Aufzeichnungen von Lisa Niebler-Sparwasser protokolliert
Andrea Husmann-Sparwasser Ulrich Hoffmann
Schriftführerin 1. Vorstand